

Aufgabenbeschreibung für IPA20-Projekt der HS Rosenheim

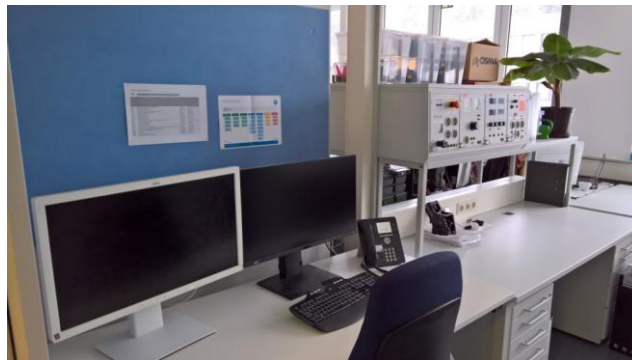
Thema: Das Entwicklungslabor der Zukunft

Ziel

- Vision für das Entwicklungslabor der Zukunft
- Konzept für die Umgestaltung der aktuellen Laborumgebung
- Umsetzen ausgewählter Maßnahmen

Ausgangssituation

Das Entwicklungslabor (im Folgenden kurz „Labor“) des Produktbereichs Beverage befindet sich in einem Bestandsgebäude der Herdfabrik in Traunreut, das für Labor- und Bürozwwecke ausgebaut wurde. Dabei bietet das Labor für die Entwicklungsingenieure gleichzeitig Labor- und Büroumgebung. Die Laborarbeit dreht sich um das Thema Kaffee- bzw. Getränkezubereitung. Dafür sind Tests und Versuche in den Bereichen Mechanik, Fluidtechnik und Elektrotechnik notwendig.



Problemstellung

Die Zukunftsvision ist eine – in vielerlei Hinsicht – optimale Laborumgebung. Sie umfasst beispielweise Aspekte der Ergonomie, Effizienz und Flexibilität. Um das Ziel zu erreichen, ist es nötig, die Vision genauer zu beschreiben und eine Strategie zur Erreichung zu erarbeiten. Daraus lassen sich dann Maßnahmen ableiten, von denen ein Teil bereits in der Projektphase umgesetzt werden sollte.

Lösungsansatz

Der vorgeschlagene Lösungsansatz beinhaltet 4 Blöcke. Die Blöcke können in einer anderen Reihenfolge abgearbeitet werden, das Projektteam sollte hier eine eigene Projektplanung aufstellen. Der Inhalt kann in Absprache mit dem Betreuer noch angepasst werden.

Block 1

Analyse der aktuellen Situation (z.B. Räumliche Gegebenheiten, Messmittelverwaltung, Wertstromanalyse, Materialflussanalyse)

Sammeln der Bedürfnisse und Anforderungen der Mitarbeiter

Block 2

Vision vom Labor der Zukunft entwerfen. Dabei müssen u.a. folgende Punkte berücksichtigt werden

- IWC (Inspiring working conditions)
- Kompatibilität mit agilen Arbeitsweisen
- Wertstrommanagement

Block 3

Konkrete Ausarbeitung eines theoretischen Konzepts für die aktuellen Labor-Räumlichkeiten

- Klärung von Rahmenbedingungen
- Optimierung der Ergonomie der Arbeitsplätze
- Optimierung der Akustik der Räume
- Gestaltung eines Raums speziell für Prüfstände innerhalb des Labors

Block 4

Umsetzen einiger ausgewählter Maßnahmen. Beispielsweise könnte dies bedeuten:

- Vorhandene IT Infrastruktur auf alle Mitarbeiter ausrollen
- Messmittel: Bestandsaufnahme und aktuelle Verwaltung optimieren
- Materialmanagement im Labor optimieren
- Weitere Maßnahmen, die sich aus Block 3 ergeben

Je nach Verlauf des Projektes ist eine Zusammenarbeit mit externen Firmen und/oder ein Besuch an anderen Entwicklungsstandorten der BSH denkbar.

Standort



Standort Traunreut der BSH Hausgeräte GmbH, Produktbereich Consumer Products, Abteilung Beverage, Entwicklung von Kaffeefullautomaten und Tassimo Kapselgeräten

Teamgröße - Besondere Anforderungen

Zwei Studierende (m/w) mit Interesse an der Gestaltung von Prozessen und Räumlichkeiten. Selbständige Arbeitsweise und kommunikative Fähigkeiten tragen zum Projekterfolg bei.

Projektbetreuer

Veronika Moser

Gruppenleitung Laboratory Modules
Abteilung: Entwicklung - Laboratory

BSH Hausgeräte GmbH
Werner-von-Siemens-Straße 200
D-83301 Traunreut

Phone : +49(0)8669 30-5644

Mail: veronika.moser@bshg.com
<http://www.bsh-group.de>

Andreas Hauser

Gruppenleitung Architecture Platforms
Abteilung: Entwicklung – Systems Engineering

BSH Hausgeräte GmbH
Werner-von-Siemens-Straße 200
D-83301 Traunreut

Phone : +49(0)8669 30-5189

Mail: andreas.hauser@bshg.com
<http://www.bsh-group.de>